



Startseite / Aktuell / Meldungen / Letztes Konzert des „Schöllchor“

Benefizkonzert zugunsten von NAK-karitativ e.V.
NAK-karitativ ist ein Hilfswerk der Neupostolischen Kirchen Deutschlands.

„Alles hat eine Ende...“

Mit diesem Benefizkonzert verabschiedet sich das unter dem kurzen Namen „Schöllchor“ bekannte Vokalensemble von der musikalischen Bühne.

1984, also vor 25 Jahren wurde die Idee geboren, einen Chor zur Auflockerung der in Schöll stattfindenden Jugendtreffen zu gründen. So entstand ein Doppelquartett aus Mitgliedern des Ämter-Männerchores Wuppertal (heute Velbert/Wuppertal). Dies war die Geburtsstunde des heutigen Vokalensembles. Anfangs wurde, bedingt durch einzelne Ausfälle, das Doppelquartett erst durch weitere Sänger ergänzt, später dann auf 16 Sänger aufgestockt. Bald wurde erkannt, dass ein ortsunabhängiger Chor auch für andere Veranstaltungen geeignet war. Eine erste Herausforderung war die Einweihung des Jugendseminar-gebäudes in Hochdahl durch Bezirksapostel Engelauf. Zu diesem Zweck wurde vom Dirigenten die 5-teilige Motette „Wie lieblich sind deine Wohnungen“ komponiert.

Anlässlich des Jugendtages 1987 in NRW wurde die, bis dahin ausschließlich aus Männern bestehende, Formation zu einem gemischten Chor ausgebaut. Das Gesangsensemble trug zur Feierstunde das amerikanische Stück „Glory Halleluja“ (Battle Hymne of Republic) vor. Unter der professionellen Begleitung des Unterhaltungsorganisten Werner Bieder gelang es, zum ersten Mal in der Geschichte der NAK NRW, die ca. 10.000 Zuhörer in der Dortmunder Westfalenhalle zu spontanem, tosendem Applaus zu „verführen“.

1988 war ein besonderer Höhepunkt - der Chor sang Stammapostel Fehr in Schöll das Begrüßungslied. Der individuelle Text entsprang der Feder von Jürgen Behle, die Musik schrieb KG Rosenow.

1994 sammelt der Chor seine ersten Studioerfahrungen mit der Aufnahme der CD „Oh weich ein Tag“. Durch die Spenden aus dem Erlös des Verkaufs dieser CD konnte vielen Bedürftigen geholfen werden.

1998 erschien das erste CD-Album „25 Jahre Schöllchor“ (25 Jahre Schöllchor) mit 25 Songs. Die CD-Produktion, „Sois des Gloria“ auf den Markt zu bringen.

2007 bestand das Vokalensemble aus 25 Mitgliedern, wovon auch noch Gründungsmitglieder sind. Seit Ostern 2007 sind mehrere Konzerte zugunsten der NAK-karitativ mit großen Erfolg durchgeführt worden.



„BEST OFF“
25 Jahre Vokalensemble Schöll
Abschlusskonzert

19. September 2009, 18.00 Uhr

Neupostolische Kirche Velbert,
Bismarckstr./Ecke Schulstr.

Letztes Konzert des „Schöllchor“

Velbert. Nach 25 Jahren gemeinsamen Schaffens lädt das Vokalensemble Schöll zu einem letzten Konzert ein. Dieses findet am 19. September 2009 um 18 Uhr in der neupostolischen Kirche Velbert-Mitte statt.

1984, also vor 25 Jahren, wurde der Chor zur Auflockerung der in Schöll stattfindenden Jugendtreffen gegründet. Dort besaß die Neupostolische Kirche lange Jahre ein Freizeitgelände. So entstand ein Doppelquartett aus Mitgliedern des Ämter-Männerchores Wuppertal (heute Velbert/Wuppertal). Dies war die Geburtsstunde des heutigen Vokalensembles.

Weitere Sänger verstärken die Gruppe

Anfangs wurde das Doppelquartett durch weitere Sänger ergänzt, später dann auf 16 Sänger aufgestockt. Durch die Auftritte wurde der Chor bekannter und auch zu weiteren Veranstaltungen eingeladen, beispielsweise zur Einweihung des Jugendseminargebäudes in Hochdahl durch den damaligen Bezirksapostel Hermann Engelauf.

Zu diesem Zweck komponierte der damalige Dirigent die fünfteilige Motette „Wie lieblich sind deine Wohnungen“.

Schöllchor begeistert Teilnehmer des Jugendtags

Anlässlich des Jugendtages 1987 in Nordrhein-Westfalen wurde die bis dahin ausschließlich aus Männern bestehende Formation zu einem gemischten Chor ausgebaut. Das Gesangsensemble trug zur Feierstunde am Nachmittag das amerikanische Stück „Glory Halleluja“ (Battle Hymne of Republic) vor. Unter der professionellen Begleitung des Unterhaltungsorganisten Werner Bieder gelang es, die rund 10.000 Zuhörer in der Dortmunder Westfalenhalle zu spontanem und tosendem Applaus zu animieren – übrigens das erste Mal in der Geschichte der Neupostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen.

1988 war ein besonderer Höhepunkt: Der Chor sang Stammapostel Richard Fehr in Schöller das Begrüßungslied. Der individuelle Text entsprang der Feder von Jürgen Behle, die Musik schrieb Kurt G. Rosenow.

Zwei CD-Produktionen

1994 sammelt der Chor seine ersten Studioerfahrungen mit der Aufnahme der CD „Oh, welch ein Tag“. Durch die Spenden aus dem Erlös des Verkaufs dieser CD konnte vielen Bedürftigen geholfen werden.

1998 gelang dem Ensemble sein bisher größter Konzerterfolg mit einem Chorkonzert über 2,5 Stunden im Mariendom zu Neviges. Dieser Anlass wurde dann auch dazu genutzt die zweite CD-Produktion, „Soli deo Gloria“ auf den Markt zu bringen.

2007 bestand das Vokalensemble aus 25 Mitgliedern, darunter auch noch Gründungsmitglieder. Seit Ostern 2007 wurden mehrere Konzerte zugunsten des Hilfswerks NAK-karitativ mit großem Erfolg durchgeführt.

Abschlusskonzert im September

Zum Abschlusskonzert lädt der „Schöllerchor“ am 19. September 2009 um 18 Uhr in die neapostolische Kirche Velbert-Mitte, Bismarckstrasse/Ecke Schulstrasse, ein. Der Eintritt ist frei. Die Sänger bitten jedoch um Spenden für einen guten Zweck. Das Benefizkonzert soll mit 20-minütiger Pause etwa 2 Stunden dauern.

Als Instrumentalisten unterstützen Björn Schwarz (Violine) und Prof. Roland Pröll (Piano).

Das Vocalensemble bittet möglichst um Anmeldung bis zum 12. September 2009:

kg@schoellerchor.de

Telefonisch unter: 02104-174286 (Anrufbeantworter)

per Telefax: 02104-832008

per Post: Kurt G. Rosenow, Hasselbeckstrasse 99, 40822 Mettmann

22. August 2009

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos:

Top Links

- [Bezirk Velbert](#)

Externe Links

- [Bezirk Velbert](#)

